

## BERATUNGEN

**ARV Schuldnerberatungsstelle:** Kostenloser Dienst des allgemeinen Rettungsverbandes, staatl. anerkannte Inso-Beratung, Beratungstermine nach Vereinbarung unter (0 94 31) 74 50-0.

**AWO:** Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, kostenlose Schuldnerberatung. Anmeldung unter (0 94 31) 32 38.

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Kath. Jugendfürsorge:** Termine nach Vereinbarung, Tel. (0 94 31) 99 70 10 oder www.beratungsstelle-schwandorf.de

**Beratungsstelle für psychische Gesundheit (SpDi)** im Schwandorfer Diakonie Zentrum: Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter (0 94 31) 88 17-0. Offene Sprechstunde ohne vorherige Terminvereinbarung jeden Mittwoch von 13.30 bis 15 Uhr.

**Donum Vitae, Schwangerschafts- und Konfliktberatung,** Terminvereinbarung unter Tel. (0 94 31) 4 18 44.

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung** nach Vereinbarung unter (0 94 31) 99 70 00 oder Anfrage per Mail: eheberatung-schwandorf@bistum-regensburg.de

**Ehrenamtliche Betreuung:** Beratung und Information für Personen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen bzw. führen wollen, bietet der Betreuungsverein, Tel. (0 94 31) 5 60 00 97.

**Fachambulanz für Suchtprobleme:** Tel. (0 94 31) 9 98 06 80.

**Freiwilligenagentur im Landkreis Schwandorf:** Beratung für alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Hilfe bei der Suche nach einer passenden Tätigkeit. Lernende Region/Freiwilligenagentur, Tel. (0 94 31) 47 16 05, Mail: info@lernreg.de

**Gesundheitsfragen/anonyme Aidsberatung** im Gesundheitsamt, Tel. (0 94 31) 47 16 00.

**Haus- und Grundbesitzerverein:** Dienstag, 17 bis 19 Uhr, Sprechstunde Tel. 26 44.

**Hilfen und Beratung für Menschen mit Behinderung und/oder Demenz:** Familienentlastender ambulanter Dienst der Lebenshilfe Schwandorf e. V., Tel. (0 94 31) 99 93 03 70.

## IMPRESSUM

**Mittelbayerische Zeitung** – Zeitung für das Vilstal und den südlichen Landkreis Amberg-Regensburg – Schwandorfer Tagblatt – Burglengenfelder Zeitung – Neunburger Anzeiger – Amberger Nachrichten – Oberpfälzer Nachrichten

**Herausgeber:** Peter Esser

**Chefredakteure:** Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)

**Stellvertretende Chefredakteurin:** Andrea Jakob

**Leitung Newsroom (Überregionale Redaktion und Regensburg Stadt/Landkreis):** J. Pöllmann; Stellvertreter: A. Brey (Schwerpunkt Ostbayern); F. Jung (Schwerpunkt Regensburg Stadt/Land)

**Redaktion Schwandorf:** B. Mehltrittner, M. Kellermeier; Stellvertreterin: A. Ascherl; **Redaktionsbüro Burglengenfeld:** T. Rieke; **Redaktionsbüro Neunburg:** R. Thader

**Chef vom Dienst:** M. Wachter

**Leitende Redakteure:** H. Glaser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpf (Landespolitik)

**nr. sieben:** A. Sauerer

**Digitale Produktredaktion:** K. Eichinger (mittelbayerische.de: Digitales Blattmachen); A. Rieder (mittelbayerische.de: Digitales Storytelling u. Entwicklung); A. Küpferling (Social Media)

**Anzeigenverkauf:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; **Geschäfts- u. Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Verlagsleitung:** A. Wildner, M. Kusch; **Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Anzeigenleitung national:** M. Zirnigbi; **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** F.-X. Scheuerer; **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen:** v.i.S.d.P. T. Retta

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigenpreises ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 72 ab 1.7.2020 gültig)

**Verlag:** Mittelbayerischer Verlag KG;

Registergericht Regensburg HR A 6189

**Komplementäre:** Peter Esser, Thomas Esser

**Geschäftsführende Komplementärin:** M. Medien GmbH

**Geschäftsführer:** Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer

**Briefadresse:** 93066 Regensburg, **Hausadresse:** Kumpfmühlener Str. 15, 93047 Regensburg, **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0, **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

**Kleinanzeigen Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 104, **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 212

**Mittelbayerische Zeitung online:** www.mittelbayerische.de

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg  
www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben, Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2020): 100.094

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpfe / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

# Stadt kauft das FC-Gelände

**SPORT** Für einen sechsstelligen Betrag wurde das Areal von der Bahn erworben. Der „Club“ steht vor der Fusion mit dem SC Etmannsdorf.

VON HUBERT HEINZL

**SCHWANDORF.** Die Stadt Schwandorf hat von der Bahn das Gelände des FC Schwandorf an der Naab erworben. Das bestätigte Armin Rank von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung auf Anfrage der Mittelbayerischen. Am 16. September wurde der Kaufvertrag mit dem Bundeseisenbahnvermögen abgeschlossen. Zuvor hatte der Stadtrat im Juli in nichtöffentlicher Sitzung OB Andreas Feller ermächtigt, ein Kaufangebot abzugeben.

Das Gelände des FC Schwandorf umfasst laut Rank neben dem Fußballplatz, der sogenannten „Hindenburg-Kampfbahn“, auch ein Klein- und Trainingspielfeld, Sport- und Tennisheim, sieben Tennisplätze und Parkplatzflächen – zusammen ein Areal von 41.653 Quadratmetern. Für den Erwerb wurde nach Angaben von Schwandorfs Pressesprecherin Maria Schuierer eine „mittlere sechsstellige Summe“ fällig. Anfang 2020 war die Absicht des Bundeseisenbahnvermögens bekannt geworden, das Grundstück zu verkaufen, ein offizielles Bieterverfahren lief an. Die Angebotsfrist endete am 14. August, etwa eine Woche später erhielt die Stadt die Zuteilung.

## Kein Investor mit „Mondpreis“

Dass man den Zuschlag unter mehreren Interessenten bekam, war laut Sprecherin Schuierer „wahrscheinlich ein ziemliches Glück“. Eine Rolle könnte gespielt haben, dass das Areal im Überschwemmungsgebiet der Naab liegt und im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit Sportnutzung ausgewiesen ist. Dass sich die Stadt massiv für einen Ankauf einsetzte, dürfte aber zumindest nicht geschadet haben. „Der OB hat sich eingeschaltet“, erzählt Armin Rank. Es habe Besichtigungstermine und einen intensiven Briefwechsel gegeben, in dem die Stadt ihr Interesse signalisiert habe. „Ein Investor, der einen Mondpreis geboten hätte“, ist laut Rank nicht aufgetreten.

Armin Rank versichert, dass das Gelände auch in Zukunft dem Sport zur Verfügung stehen und dafür verpachtet werden soll. „Wir wollen unserem Ruf als Sportstadt Schwandorf gerecht werden“, sagt der Liegenschaftsfachmann. Der FC Schwandorf betreibe nicht nur im Fußball, sondern auch im Tennis „eine super Jugendarbeit“.

## Der Club der Eisenbahner

Hintergrund für das Engagement der Stadt ist eine Besonderheit des 1913 gegründeten FC. Er ist ein „Eisenbahner-Sportverein“ mit einem früher sehr hohen Anteil an Bahnbeschäftigten unter den Mitgliedern. Die Liegenschaften des Clubs, die der Bahn gehören, wurden deshalb in der Vergangenheit zum Vorzugspreis an den Verein verpachtet. Doch damit ist es „seit zwei, drei Jahren“ vorbei, wie 3. Vorsitzender Kurt Mieschala erläutert. Der Anteil der Bahn-Mitarbeiter liege unter 15 Prozent, die bisherige Förderfähigkeit sei entfallen. Zum neuen Jahr 2021 sollte die Pacht nach seinen Worten sogar auf 25.000 Euro erhöht und damit mehr als vervierfacht werden.

Über den Ankauf des FC-Geländes ist laut Kurt Mieschala in den vergangenen Jahren immer wieder gesprochen worden, doch wurden die Pläne nie konkret. Jetzt hat die Stadt dem „Club“ mit seinen gut 800 Mitgliedern „schon eine große Last abgenommen“, wie es der 3. Vorsitzende formuliert. Das gilt auch für die geplante Fusion von FC Schwandorf und SC Etmannsdorf, über die seit Monaten verhandelt wird.



Künftig werden der FC Schwandorf oder ein neuer fusionierter Verein das Gelände an der Etmannsdorfer Straße von der Stadt Schwandorf anpachten. FOTOS: HUBERT HEINZL

## DAS VEREINSGELÄNDE DES FC SCHWANDORF



**Fläche:** Das FC-Gelände umfasst über vier Hektar Fläche und liegt im Überschwemmungsgebiet der Naab in Etmannsdorf.



**Bestand:** Neben dem Hauptplatz und zwei Sportheimen gehören auch ein Kleinfeld-, ein Trainings- und sieben Tennisplätze zu, Areal.



**Zustand:** Die Anlagen sind schon in die Jahre gekommen. Die Tribüne etwa ist aus Sicherheitsgründen mit einem Baugitter abgesperrt.



Die Fusion steht unmittelbar bevor und soll in den nächsten Wochen über die Bühne gehen.“

**KURT MIESCHALA**  
3. Vorsitzender des FC Schwandorf

Die Gründung des Fusionsvereins steht laut Mieschala „unmittelbar bevor und soll in den nächsten Wochen über die Bühne gehen.“ Armin Rank geht davon aus, dass am 1. Januar der neue Pachtvertrag unterzeichnet werden kann, „im Idealfall mit dem neuen fusionierten Verein“. Die Konditionen würden zurzeit vorbereitet. Der Stadt

sei wegen der höheren Förderung an einem langfristigen Engagement gelegen. „Unter zehn Jahren macht das keinen Sinn“, sagt der Liegenschafts-Experte. Sanierung oder Renovierungen, ergänzt er im Hinblick auf die in die Jahre gekommenen Anlagen, seien Sache des Vereins. Dass die Stadt Schwandorf eigene

Flächen an die Fußballvereine verpachtet, ist nach den Worten Ranks im Übrigen eher die Regel als die Ausnahme. „Das läuft beim FC wie bei anderen Vereinen auch“, sagt er und nennt als Beispiele unter anderem die FT Eintracht Schwandorf, den SC Weinberg oder auch den SC Kreith-Pittersberg im Stadtwesten.